

Herrn  
Christoph Portmann  
Präsident stäfART  
Kronenstrasse  
8712 Stäfa

## **Antrag GV stäfART19 am 22. März 2019**

### **Grundsätzliche Betrachtung zur Jurierung + Qualität stäfART**

Lieber Vorstand, liebe Kolleginnen und Kollegen

Stäfa im Februar 2019

Verschiedentlich haben wir in den letzten Jahren über die Jurierung im Vorfeld der stäfART diskutiert und dabei vor allem den Grundsatz der Qualität, - so wie in den Statuten vorgegeben, in den Vordergrund gestellt und Vereinfachung und Entlastung gesucht.

Der ursprüngliche Entscheid für die Jurierung war, das Niveau der Teilnehmenden hoch zu halten und den Besuchern der stäfART eine gewisse Qualität, auch eine angestrebte Professionalität zu garantieren.

Es ist notwendig und unbestritten, dass bei „Neu-Zuzüger“ oder neuen noch nicht bekannten Kunstschaffenden, eine Jurierung unbedingt angezeigt und gerechtfertigt ist.

Bei Künstlern/Mitglieder der stäfART, die bereits mehrere Male erfolgreich eine Jurierung absolviert und somit mehrmals an der stäfART teilgenommen haben, betrachten wir diese als nicht mehr notwendig.

Dass bisher aufgenommene Künstler oder ältere Kunstschaffende mit den Jahren schlechter werden, - dies ist erfahrungsgemäss, sehr unwahrscheinlich. Im Gegenteil, Reife und Entwicklung garantieren auch Qualität und werden von den Besuchern erwartet!

An den stäfART-Anlässen der vergangenen Jahre, haben Besucher, aber auch Beteiligte, - insbesondere solche, welche bereits mehrmals dabei waren, festgestellt, dass die Qualität nicht vollumfänglich befriedigen konnte. Deshalb sehen wir eine Jurierung für neue BewerberInnen als wichtig und angezeigt.

Bei 31 angemeldeten Künstlern wurden in diesem Jahr 2019 25 Kunstschaffende angenommen, - dieses Resultat ist eher etwas ungewöhnlich hoch ?!

Wir sind uns bewusst, dass hier auch finanzielle Überlegungen mitspielen.

Die Jurierung von nur „Neu-Angemeldeten Kunstschaffenden“ würde die Jurierung wesentlich vereinfachen und entlasten, sowohl in zeitlicher, wie in kostenmässiger Hinsicht, für den Vorstand und für die bereits mehrfach Jurierten.

Es ist auch klar, dass eine Jurierung noch lange nicht garantiert, dass an den einzelnen Ausstellungsorten, die ausgestellten Werke qualitätsmässig, den bei der Jurierung eingereichten Werken entsprechen. Wir sollten unbedingt anstreben, dass an der stäfART19 nicht ein kunsthandwerklicher Mix oder sogar eher Hobby-Ausstellungen präsentiert werden. Auch darüber müssen wir uns Gedanken machen.

Die stäfART muss für ein gewisses Qualitäts-Niveau stehen, weil sonst ein nachhaltiger Erfolg des Events nicht mehr gewährleistet sein kann.

#### **Unser Antrag:**

**Kunstschaffende die bereits 3x (dreimal) für die stäfART erfolgreich juriert wurden, müssen bei einer weiteren Bewerbung nicht mehr an der Jurierung teilnehmen.**

► Antrag-Stellende an die GV 2019 siehe 2. Seite:

**Antrag-Stellende an die GV 2019 :**

Silvia Gillardin 13.2.19

Sandra Belmin 14.2.19

Elisabeth Moors 14.2.19

BARBARA SCHWEGLER 16.2.19

Werner Hunziker 18.2.19

Evi Hunziker 18.2.19

Rolf Gmür 18.02.19

Ulrich Reuten 25.02.19

MARCO PULLI 28.2.19

Flaender

S.M.

E. Moors

B. Schwegler

W. Hunziker

Evi Hunziker

Rolf Gmür

U. Reuten

M.P.

Zhd. Christoph Portmann  
Präsident / Vorstand Verein stäfART

Stäfa 25. Februar 2019

**Teilnehmer Beispiel – Annahme (Durchschnittszahlen)**

30 - 35 Anmeldungen

15 - 20 mehrfach Jurierte,

15 - 20 noch nicht min. 3x Jurierte (inkl. neue BewerberInnen).

Die Jury hat wesentlich mehr Zeit (Doppelte) zur Beurteilung pro Eingabe.

Einrichtung/Organisation der Jurierung braucht weniger Zeit. Mehrfach Jurierte haben keinen unnötigen Aufwand (Werk-Erstellung und Doku, Abdeckungen, etc. für die Jurierung).

Die mehrfach Jurierten sind das **Rückgrat der stäfART**, es findet aber auch eine **natürliche Fluktuation\*** statt (Alter, nicht Teilnahme, Wegzug, Ableben, etc.), mehr als benötigter Platz für die Erhaltung einer genügenden Teilnehmer-Zahl.

**Die Statistik\* (8x stäfART 2002 – 2019) zeigt zur Teilnahme folgendes auf:**

**Alle 8x nur 1, 7x=2, 6x=3, 5x=3, 4x=2, 3x=3, d.h. insgesamt 14 Kunstschaffende.**

Motiviert zur weiteren Teilnahme, verhindert Fehlbeurteilungen, Jury-Mitglieder sind auch nur Menschen mit ihren eigenen Präferenzen.

Es ist auch ein Zeichen des Respekts gegenüber langjährigem künstlerischem Schaffen und garantiert die Erhaltung des erwünschten Qualitäts-Bestandes, u.a.m.

**Es wäre wünschenswert, dass der Vorstand diesen Antrag selber unterbreiten würde.**

# stäfART-Teilnehmende 2002 – 2019

	2002	2004	2006	2009	2011	2014	2016	2019
Sandra Bellini					2011	2014		2019
Mike Cadurisch	2002	2004	2006	2009		2014	2016	2019
Sonja Eberhard				2009		2014		2019
Silvia Gillardon	2002	2004	2006	2009		2014	2016	2019
Rolf Gmür		2004	2006		2011	2014	2016	2019
Werner Hunziker	2002	2004		2009		2014	2016	2019
Pat Wegmann		2004	2006	2009		2014		2019
Ruth Wüthrich	2002	2004	2006	2009		2014		2019
Heidi Nil				2009	2011	2014	2016	2019
Ursula Rentsch					2011		2016	2019
Barbara Schwegler	2002	2004	2006	2009	2011	2014	2016	2019
Rosa Zürcher						2014	2016	2019
Pascal Pulli		2004	2006				2016	2019
Elisabeth Moers		2004	2006	2009	2011	2014		
<hr/>								
Lydia Hinderling		2004					2016	2019
Andy Kappeler							2016	2019
Jeannette Engel						2014		2019
Margrith Milz							2016	2019